

Exkursion zur Fronte Rechberg

Geschichtsverein Kösching-Kasing-Bettbrunn besichtigt Teil der Bayerischen Landesfestung



20 Interessierte besuchten die Fronte Rechberg.

Foto: Horst Laubmann

Im April referierte Willi Walther vom Förderverein Bayerische Landesfestung Ingolstadt e.V. im Rahmen eines historischen Stammtisches über die Fronte Rechberg, legte damit quasi die theoretischen Grundlagen. Nun führte er über 20 Interessierte durch die verbliebenen Teile der Fronte. Nur bei der Fronte Rechberg ist der ursprüngliche Aufbau mit allen Gebäudebestandteilen noch sichtbar.

Beginnend bei den beiden Rechberghäusern konnten sich die Besucherinnen und Besucher bei einem zweistündigen Rundgang und mit Hilfe von großformatigen Plänen und Zeichnungen mit dem Aufbau der Verteidigungsanlage vertraut machen. Der Referent führte die Gruppe dem Hauptwall entlang mit Traversengebäude und Walleinschnitt, zum Kavaliere Heydeck und dem Neuen Feldkirchener Tor. Danach ging es in die Kasematten der Hauptwallgalerie und über den Festungsgraben zum ehemaligen Zugang in die Kaponiere, die im II. Weltkrieg als Luftschutzraum diente. Auch das Waffenplatzreduit konnte besichtigt werden, so dass ein guter Eindruck vom Gesamtaufbau einer regelmäßigen Fronte vermittelt werden konnte. Die Köschinger Gruppe zeigte sich sehr beeindruckt, sowohl von der Architektur als auch vom Erhaltungszustand der militärischen Anlage.

Die Führungen werden durch den Förderverein Bayerische Landesfestung für das Bayerische Armeemuseum durchgeführt. Von Mai bis Oktober können Führungen über das Bayerische Armeemuseum in Ingolstadt gebucht werden. Ein abschließender Besuch im Biergarten Wasserrose rundete die Exkursion ab.

Text: Geschichtsverein



Marita Ciesla

Rein ins olympische Sportgeschehen

DSV Sommer-Ski-Olympiade zu Besuch beim SV Kasing



Ski Alpin, Biathlon, Skisprung, Skicross und Nordische Kombination im Sommer?

Wie das geht zeigt der Deutsche Skiverband (DSV) im Rahmen der DSV-Sommer-Ski-Olympiade mit dem Motto „Raus aus dem Alltag und rein in das olympische Sportgeschehen“.

Seit Mitte Mai und noch bis Ende September 2024 ist der DSV in ganz Deutschland unterwegs. Unterstützt wird er dabei vom Bayerischen Skiverband, der die bayerischen Vereine betreut.

Am Samstag, den 27. Juli 2024 hat er auch bei uns in Kasing einen Halt gemacht. Auch wenn an Schnee und Wintersport bei den sommerlichen Temperaturen nicht zu denken war, wurde es auf dem Sportgelände „Am Neuberg“ dennoch sehr winterolympisch.

Die DSV-Sommer-Ski-Olympiade ist ein deutschlandweiter Wettbewerb, bei dem fünf verschiedene Stationen in den Bereichen Koordination, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Geschicklichkeit in Teams zu bewältigen sind. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen hüpfen die 25 Kinder durch Koordinationsleitern und Reifen, machten Sit-ups und liefen um die Wette. Rund zwei Stunden gaben die fünf Teams ihr Bestes, um an den fünf Stationen so viele Punkte wie möglich zu sammeln.

Alle Kinder sind mit einem Lachen im Gesicht, sowie einem neuen DSV-Turnbeutel nach Hause gegangen. Am Ende des Sommers haben die besten Teams jeder Altersklasse die Chance Togu-Wertgutscheine und Soggle-Stirnbänder zu gewinnen. Also heißt es nun: Daumen drücken! Vielen Dank an alle Helfer!

